

Giuseppe Mautone schloss sein Musikstudium an der Hochschule der Künste in Arnhem, NL ab und machte seinen Master of Music an der Messiaen Academie in Arnhem mit den Schwerpunkten Schlagzeug, Perkussion und Komposition.

Er arbeitet als Schlagzeuger für verschiedene Bands (u.a. „Flowerpornoes“ mit Tom Liwa) und komponiert als Singer/Songwriter eigene Songs. Zuletzt trat er bei den Duisburger Akzenten mit seiner Band und einem Quintett aus Duisburger Philharmonikern auf.

Im Jahr 2017 arbeitete er für die Tanzkompanie „FREIRAUM Ensemble“. 2018 komponierte und spielte er für das Solostück „DOOR“ von Emily Welther sowie für „FLAW/MAKEL“. www.mautone.band

Daniel Brandl ist Cellist und Komponist. Er hat als musikalischer Leiter in verschiedenen Tanz- und Theaterproduktionen u.a. im Stadttheater Dortmund, Theater am Gleis in Winterthur und Theater Oberhausen mitgewirkt. 2016 spielte er als Solist in "A City Seeking It's Bodies" von Alexandra Waierstall und Hauschka.

2016 gründete er mit Giuseppe Mautone das Tardigrad Duo.

Laura Biewald studiert im Master Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und wirkte bei zahlreichen Theaterproduktionen und Performances in Düsseldorf, Köln und dem Ruhrgebiet mit, zuletzt bei Regisseurin Marlin de Haan in Koproduktion mit dem FFT Düsseldorf.

Darüber hinaus ist sie schreibend im Bereich des Theater- und Tanzjournalismus tätig. Die studierte Germanistin bloggt für das tanzhaus NRW und schrieb für den Blog der Tanzplattform 2018 bei PACT Zollverein in Essen.

Seit November 2019 nimmt sie an der Akademie für zeitgenössischen Theaterjournalismus teil, welche vom Bündnis der internationalen Produktionshäuser ausgerichtet wird.

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln, das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes NRW.

OHNE time

©HEIMER ORIGINALS

Emily Welther w/
Tardigrad Duo and
Barbara Schröer

dance Emily Welther
cello and fx Daniel Brandl
drums Giuseppe Mautone
video Barbara Schröer
dramaturgy Laura Biewald
light design Wolfgang Pütz

Kulturbunker Köln-Mülheim
Premiere 10.+11.12.2019, 20 Uhr
Kulturhaus Thealozzi Bochum
5.+6.3.2020, 20 Uhr
Barnes Crossing, Köln
12.+13.3.2020, 20 Uhr



Was bedeutet Zeit in einer Gegenwart, die nach Effizienz und Genauigkeit strebt? Die Menschheit ist an die strukturellen Gegebenheiten ihres Zeitalters gebunden und gezwungen, an ihnen teilzunehmen.

Doch wie würde sich Zeit anfühlen, wenn sie nicht vorgegeben wäre, wenn sie nicht als Zeit des Konsums, der Uhr, oder der Schnelligkeit konstruiert wäre?

Wir leben von Ergebnis zur Ergebnis, von Ort zu Ort, von Schritt zu Schritt.

Dieser Umstand wirft die Frage auf, was zwischen diesen Polen liegt, weder hier noch dort, und wie wir uns in diesen Zwischenräumen verhalten und fühlen? Wie kann man dort verweilen und wo liegen die Schwellen in dieser Zeit OHNE time.....?

In diesem Stück ist das Publikum eingeladen, einen Raum der Dauer, der Gehetztheit, der Kontemplation, der verträumten Wachheit zu betreten.

OHNE time ist eine Produktion von Emily Welther in Zusammenarbeit mit den Musikern des Tardigrad Duos Daniel Brandl und Giuseppe Mautone und der Videokünstlerin Barbara Schröer.

Presse / Öffentlichkeitsarbeit: Mechtild Tellmann

Gefördert durch das Kulturrat der Stadt Köln, die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und das NRW Landesbüro für Freie Darstellende Künste.

Dauer: ca. 55 Minuten

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unser herzlicher



BIOGRAPHIEN

Emily Welther arbeitet seit 2004 als freischaffende Tänzerin, Performerin und Choreographin. Sie ist als Schauspielerin an der Experimental Theater Wing, New York University sowie als Dancer/Dance-Maker an der Hochschule der Künste (früher European Dance Development Center) Arnheim, Niederlande mit Bachelors in Drama und Tanz ausgebildet.

Sie arbeitet mit verschiedensten Choreograph*innen und Regisseur*innen deutschland- und europaweit, darunter Barbara Fuchs/tanzfuchs, Steve Batts/Echo Echo Dance Theater Company, MIRA, Marion Dieterle/Dossier 3D Poetry, FREIRAUM Ensemble u.a. Welther entwickelt eigene Projekte in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen am SpinaTheater Solingen, mit den Tanzkomplizen/Barnes Crossing und innerhalb Grund- und weiterführenden Schulen in NRW.

Sie erforscht ihre eigene zeitgenössische Körpersprache aus gesammelten Erfahrungen und Arbeitsweisen, die ihr ganzes Leben geprägt haben und entwickelt daraus eigene Produktionen wie das Kurzsolo "Headless" im Jahr 2014, das Solo "DOOR" zusammen mit dem Schlagzeuger Giuseppe Mautone in 2018, und "FLAW / MAKEL", Premiere beim tanz.tausch festival 2018, Köln. Seit 2019 studiert sie an der ArtEZ Kunsthochschule in Arnheim, NL im Master of Performance Practices.

Barbara Schröer ist als Videokünstlerin seit über zwölf Jahren im Bereich Tanz und Theater tätig.

Sie studierte zeitgenössischen Tanz an der Hochschule der Künste (EDDC) in Arnheim, Holland und kam durch den Dokumentarfilmer Lutz Gregor mit dem Medium Film in Kontakt. Seitdem kollaboriert sie mit verschiedenen Künstler*innen, Kollektiven, Theaterhäusern und Produktionsstätten in Deutschland und Italien.

Sie dokumentiert Tanz und kreiert Film für die Bühne im Raum NRW.

Seit 2007 arbeitet sie eng mit dem Choreografen Simone Sandroni zusammen, der sie an das Stadttheater Bielefeld holte.

